



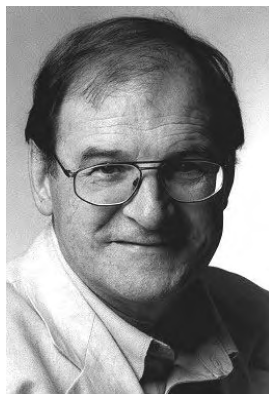
Einladung zum Gesprächsabend

mit Prof. Dr. Hermann Kulke

am Dienstag, den 13. März 2012 um 19 Uhr

in der Pumpe /KoKi (Seminarraum 1. Etage)

Hier schon einmal einige Informationen vorweg zu den Projekten unseres DIG-Mitglieds Prof. Hermann Kulke im indischen Bundesstaat Orissa:



Bereits von 1970 bis 1975 nahm Prof. Kulke am ersten Orissa-Projekt der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) teil. Hier noch als Projektmitglied, übernahm er von 1999 bis 2005 in einem zweiten Orissa-Projekt die Leitung.

Ersteres widmete sich der Untersuchung des für Orissa typischen Kultes des Jagannath, des „Herrn des Universums“, einer speziellen Form des Gottes Vishnu und dessen Tempel- und Wagenfest in der Stadt Puri.

Das zweite Projekt erforschte etwa 25 Jahre später die Geschichte und die Integration lokaler Traditionen in Orissa. War das erste Projekt mehr auf die Küstenregion gerichtet, lag der Fokus jetzt auf dem Hinterland und somit mehr auf den Volksgruppen und Stammesbewohnern Orissas. Es fand also ein Paradigmenwechsel statt: von den politischen und religiösen Zentren hin zur Peripherie mit ihren Randgruppen. Verschiedene Projektgruppen aus Historikern, Archäologen, Indologen, Religionshistorikern und Ethnologen widmeten sich mit vielfältigen Fragestellungen den religiösen und sozialen Besonderheiten jener „local identities“, lokale Volks- bzw. Stammesgruppen wie z.B. den Dangria Kondh, wie sie sich über einen Zeitraum von über zweitausend Jahren entwickelt haben. Ein interessanter Aspekt dabei ist auch immer wieder das Verhältnis zwischen lokalen Stammesgottheiten und hinduistischer Götterwelt. Näheres finden Sie auf der Website „orp.uni-kiel.de“.



Tempel- und Wagenfest in Puri

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ihr DIG-Vorstand